

# Näel met Köpp

Mitteilungen für den Geschichtsverein Rösrath

2015-01  
Januar



In Farbe auf:  
[www-gv-roesrath.de](http://www-gv-roesrath.de)

Geschichtsverein Rösrath e.V. Postfach 1329 - 51494 Rösrath - Telefon 02205 - 8 46 36  
Geschäftsstelle: Torburg von Haus Eulenbroich, geöffnet donnerstags 16.00 - 18.00  
Net: [www.gv-roesrath.de](http://www.gv-roesrath.de) Mail: [info@gv-roesrath.de](mailto:info@gv-roesrath.de)  
Bankverbindungen: Kreissparkasse Köln IBAN: DE 04370502990326 0082 23 - BIC COKSDE 33  
VR Bank eG Bergisch Gladbach IBAN DE47370626001300542014 - BIC GENODED1PAF

## Mitgliederversammlung

2015

20. März 2015

20:00 Uhr Dorfschänke,  
Scharrenbroicher Straße 75

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Jahresprogramm 2015
7. Verschiedenes

Der Vorstand



Allen Leserinnen und Lesern  
wünschen wir mit diesem  
Ausblick auf einen  
sonnigen Sommer  
ein gutes  
Neues Jahr  
2015

Kupfersiefer Mühle – Denkmal des Monats Januar



Einladungen zu den Rösrather Literaturgesprächen mit Matthias Buth  
finden Sie auch auf [www.gv-roesrath.de](http://www.gv-roesrath.de)

## Freya Klier

"Wir letzten Kinder Ostpreussens"

Zeugen einer vergessenen Generation, 2014

19. März 2015, 20 Uhr

Historischer Saal des Wöllnerstifts, Bahnhofstraße 26



Wenn Sie sich fragen, welche Menschen die DDR zu Fall und den Sozialismus mit Haut und Haaren bekämpft haben, könnte Ihnen Freya Klier einfallen. Ihr 1950 in Dresden begonnenes Leben spiegelt exemplarisch die Geschichte Deutschlands. Mit den politischen Verhältnissen fand sie sich nie ab, 1968 wurde sie gleich nach dem Abitur wegen „versuchter Republikflucht“ zu 16 Monaten Gefängnis verurteilt. Daran zerbrach sie nicht. 1980 gehörte die Theaterregisseurin zu den Gründern der Friedensbewegung in der DDR. Mit dem Liedermacher Stephan Krawczyk trat sie in Kirchen und Studentenclubs auf, bis die Stasi wieder zugriff. 1988 wiederum Verhaftung und Abschiebung nach West-Berlin. Ihr Buch „Abreiß-Kalender“ (1988) berichtet davon. Freya Klier ist eine bedeutende Person der Zeitgeschichte, eine Dokumentarfilmerin und Autorin zahlreicher Bücher, die sie als mitreißende Essayistin zur Zeitgeschichte ausweisen: Immer geht es ihr um Einzelschicksale, die sie den historischen Rahmen einbettet. Eine Freiheitkämpferin ist sie geblieben, auch im PEN-Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland, wo sie sich für inhaftierte Kolleginnen und Kollegen weltweit einsetzt. Mit Angela Merkel, Joachim Gauck und Roland Jahn verbinden sie Freundschaften, die in der DDR wurzeln. Sie wird in Hoffnungsthal ihr neues Buch über Ostpreußen vorstellen, das Lebenslinien von Menschen aus der früheren deutschen Provinz nachzeichnet. Ostpreußen ist heute polnisch und russisch, bleibt aber Teil deutscher Geschichte, der uns was angeht. Wenn Sie dem Buch „Wir letzten Kinder Ostpreußens“ begegnen wollen, sollten sie mit Freya Klier ins Gespräch kommen.

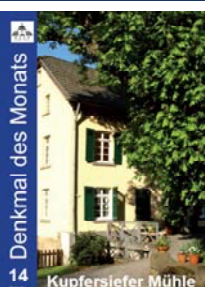
Die Rösrather Literaturgespräche werden seit 1986 von Matthias Buth vom Geschichtsverein Rösrath veranstaltet. Kooperationspartner des Geschichtsvereins sind die Wöllnerstift-gGmbH und die Buchhandlung Till Eulenspiegel in Hoffnungsthal und diesmal auch die Konrad-Adenauer-Stiftung.

Eintritt 5 €, GV-Mitglieder 3 €

.Datum	Veranstaltungen
19. März	20:00 Freya Klier – Literaturgespräche mit Matthias Buth im Hist. Saal des Wöllnerstifts
20. März	20:00 Mitgliederversammlung (Dorfschänke, Scharrenbroicher Str. 75, Rösrath)
15.4. – 18.5.	„In schweren Zeiten“ - Ausstellung mit Werken von Max Paulus im Bürgerforum Hoffnungsthal ( <i>angefragt</i> )
22. April	„Verfolgung – Vertreibung – Verfassung“ – 70 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg <i>Vortragsabend im Bürgerforum „Bergischer Hof“ in Rösrath-Hoffnungsthal</i>
23. April	Literaturgespräche
31. Mai	Zwischen Namur und Dinant – Sehenswürdigkeiten an der Maas, <i>Tagesexkursion mit H.P. Hesse</i>
14. Juni	Zwischen Eulenbroich, St. Nikolaus und Margaretenhöhe, <i>Stadtwanderung mit Uwe Heimbach</i>
20. September	Zwischen Industrie und Pracht: Zeche Zollverein, Villa Hügel, Werden, <i>Tagesexkursion mit H.P. Hesse</i>
18. Oktober	Stadtwanderung: Turmhof – Stephansheide – Wahner Heide
29. Oktober	Literaturgespräche
28. Oktober	Buchvorstellung Band 45 im Bürgerforum „Bergischer Hof“ in Rösrath-Hoffnungsthal
19. November	Literaturgespräche
27. November	Jahresabschlussfeier
<b>Änderungen vorbehalten – bitte nächste Ausgabe sowie <a href="http://www.gv-roesrath.de">www.gv-roesrath.de</a> beachten!</b>	

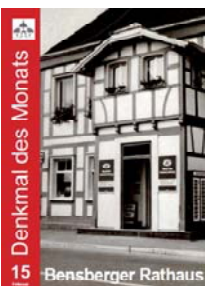
## „Denkmal des Monats“

Das aktuelle Falblatt liegt zu Beginn des Monats in den Rösrather Buchhandlungen, in den Hoffnungsthaler Bankfilialen und in der Geschäftsstelle des Geschichtsverein im Torhaus Eulenbroich aus – solange der Vorrat



### Kupfersiefer Mühle (Januar 2015)

Kein Geringerer als Kurfürst Karl Theodor erteilte 1773 die Konzession zum Bau einer Mahlmühle am Kupfersiefer Bach. Sehr einträglich war jedoch das Geschäft nicht, denn wie alle Rösrather Mühlen an Nebenflüssen der Sülz war auch die Kupfersiefer Mühle wegen Trockenperioden im Sommer steuerreduziert. So versuchte man sein Glück mit der Schnapsbrennerei, die 1820 erstmals erwähnt wird. 1991/92 wurden die Gebäude saniert und durch einem modernen Anbau ergänzt.



### Bensberger Rathaus (Februar 2015)

Forsthaus, Rathaus und Lebensmittelgeschäft – gegensätzlicher kann die Nutzung eines Hauses wohl kaum sein. Heute beherbergt das Haus an der Bensberger Straße in Forsbach ein Schreibwarengeschäft. Forstinspektor Fromm kaufte dieses 250 Jahre alte Bensberger Fachwerkhaus 1818 und überließ es später dem Bensberger Bürgermeister als Amtssitz. 1903 musste das Gebäude dem Progymnasium weichen, wurde nach Forsbach transloziert und diente zeitweise als „Konsum“.



### In der Geschäftsstelle:

**Vergriffene Bände der Schriftenreihe** sind immer wieder einmal in der Geschäftsstelle antiquarisch erhältlich. Bitte fragen Sie nach.

### **Liegen geblieben bei der Jahresabschlussfeier:**

Ein Perlenohrring und ein rostbraunes Tuch – in der Torburg abzuholen.